

Jahresbericht 2021



Autismushilfe

Fachstelle · Ostschweiz

.....

«Man erlebt nicht das
was man erlebt, sondern
wie man es erlebt.»

Wilhelm Raabe

*Geschätzte Mitglieder und Gönner,
sehr geehrte Damen und Herren*

Es ist mir eine Freude, Ihnen den Jahresbericht 2021 zu präsentieren. Auch das vergangene Jahr bot wieder sehr viele spezielle und herausfordernde Situationen. So mussten wir einmal mehr auf unsere geschätzten und geliebten Handlungen, Gewohnheiten und Freiheiten grösstenteils verzichten, was die Lebensfreude auf allen Ebenen stark trübte. Sich die Lebensfreude und die Motivation trotz dieser grenzwertigen Lage zu bewahren, gelang leider nicht jedem.

Nach mehr als zwei Jahren Covid und allen damit zusammenhängenden Massnahmen geht den meisten Menschen langsam aber sicher die Geduld und die Kraft aus. Wir sehen, hören und fühlen uns auf allen möglichen Kanälen täglich mit zahlreichen Geboten und Verboten konfrontiert, dürfen uns nicht mehr die Hände reichen, erkennen teilweise die Gesichter der Menschen hinter den Masken nicht mehr und leben in einer permanenten Angst und Sorge. Nichts ist mehr, wie es mal war. Diese Situation stellt für alle Menschen eine riesige emotionale, organisatorische und logistische Herausforderung dar. Für autistische Menschen ist diese Belastung noch um ein Vielfaches höher.

Dies erfahren wir tagtäglich in unseren Therapien, Beratungen, Kursen und allen Begegnungen mit unseren autistischen Freunden. Auch in der

Vernetzung mit unseren ausländischen Autismus-Vereinen diskutieren wir diese Themen, auch in den einzelnen Ländern sieht die Situation genau gleich aus.

Die Situation ist gegeben, sie ist fix und meistens nicht zu ändern. Was wir jedoch ändern können, ist die Bewertung dieser Situationen, die Sichtweise und folglich unser Verhalten. Das genau versuchen wir zu tun. Mit diesem Ansatz probieren wir, uns allen neue Sichtweisen, andere Perspektiven, alternative Wege, neue Strategien und ein besseres Verständnis zu kreieren. Dies schafft Mut, Hoffnung, Vertrauen und Freude. Viele Einzelsituationen aus dem Alltag werden wiederholt reflektiert, eingehend besprochen und erklärt. Konkrete Lösungsansätze werden erarbeitet und in die Praxis umgesetzt.

So arbeiteten die Mitarbeitenden der Fachstelle ein weiteres Jahr unermüdlich, unter grosser Belastung und Anspannung. Sie meisterten die Situation erneut mit Bravour. Gebührende Worte für diese Leistung zu finden, fällt mir nicht leicht.

Dank dem grandiosen Einsatz unserer Fachexpertinnen gelang es uns, auf die einzelnen Bedürfnisse unserer Betroffenen einzugehen und ihnen weitgehend beste Lösungen anzubieten. Die Qualität unserer Arbeit in allen Bereichen ist bei uns gross geschrieben. Viele Prozesse wurden neu beleuchtet und effizienter gestaltet, die interne Kommunikation wurde intensiviert und einige Bereiche wurden neu organisiert. Die Zeiten ändern sich, und so müssen auch wir uns laufend an die Veränderungen anpassen, dies im Sinne der nachhaltigen Arbeitsqualität. So wurde auch die Zusammenarbeit des Vorstandes mit der Fachstelle intensiviert, um tragende Lösungen zu erarbeiten.

Dank der Freude an unserer Arbeit gelang es uns in dieser ganz speziellen Zeit, nebst unseren Angeboten auch ein positives Bilanzergebnis zu erzielen, was angesichts aller genannten Herausforderungen alles andere als selbstverständlich ist. Die detaillierten Informationen über die Finanzen

können Sie der Jahresrechnung entnehmen. Über einzelne Leistungen und Erfahrungen gibt Ihnen der detaillierte Bericht unserer Fachstelle Auskunft. Ich lade Sie herzlich ein, unseren Jahresbericht im Detail durchzulesen, um nähere Einblicke aus unseren Alltagserfahrungen zu gewinnen. Selbstverständlich steht Ihnen unsere Fachstelle sowie auch ich sehr gerne für allfällige Fragen oder Anliegen zur Verfügung. Auch dieses Jahr werden wir angesichts der unsicheren Lage unsere Hauptversammlung digital abhalten. Es hat sich gezeigt, dass die Mehrheit unserer Mitglieder diese Variante in dieser Zeit bevorzugt.

Mein Dank an dieser Stelle richtet sich an alle meine Kolleginnen der Fachstelle und des Vorstandes, für ihren ausserordentlichen und unermüdbaren Einsatz wie auch für die immer freundliche und kollegiale Art und Weise, wie wir uns begegnen.

Ein grosses DANKESCHÖN gebührt Ihnen liebe Mitglieder und Gönner unseres Vereins, denn nur durch Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung ist es uns überhaupt möglich, unseren Verein und unser Tun auch weiterhin auf Kurs zu halten.

Als stolzer Präsident eines tollen Vereins freue ich mich, in die neue Periode und hoffentlich in ein einfacheres Jahr zu starten.

Milan Sedmik

Vereinspräsident

Zahlen der Fachstelle

	Klienten
IV-Berechtigte	34
Ohne Verfügung	50
Total	84

Weiterbildungen

Wann	Thema	Teilnehmende
02. März	Schule und Autismus	13
August–November	Elternt raining	11
04. September	Autismus und Schule	11
16. September	Autismus verstehen	24
05./06. November	Autismus – eine (nicht) alltägliche Herausforderung	9
	Total	68

Treffen

	Teilnehmende
Autismustreff St.Gallen	137
Autismustreff Wil	65
Elterntreff	55
Frauentreff	25
Jugendtreff	9
Partnertreff	15



Strategiekarten für Kinder: Tipps, um sich selbst zu beruhigen.
 Quelle Liz's Early Learning Spot

Jahresbericht der Fachstelle

Und wieder ist eines dieser schwierigen Jahre um, eines das nicht einfach in Worte zu fassen ist. Corona brachte wieder viele Veränderungen auf der Fachstelle wie auch bei uns allen im Alltag. Wieder ein Jahr mit Schliessungen, Einschränkungen, Maskenpflicht und wenig realen Kontakten. Die Herausforderungen durch alle diese Massnahmen wurden nicht weniger. Auf der Fachstelle bemerkten wir an verschiedenen Orten diese schwierigen Zeiten.

Gruppenangebote

Das Sozial-Training für Jugendliche fand ab Sommer mangels Teilnehmer nicht statt. Bei den Kindern wurden in einer kleinen Gruppe fleissig die sozialen Kompetenzen eingeübt, welche im Corona-Alltag noch schwieriger zu erlernen waren. Auch die Treffs der Erwachsenen führten wir nicht das ganze Jahr durch. Ob dies wegen der Massnahmen oder wegen mangelndem Interesse der Teilnehmer war, lässt sich nicht sagen.

Weiterbildungen

Mehrere Weiterbildungsangebote mussten abgesagt oder verschoben werden. Während der Lockerungen der Corona-Massnahmen war es möglich, einzelne Kurse vor Ort durchzuführen. Der im September 2020 begonnene Zertifikatskurs «Kleine Wege» schloss im vergangenen Jahr erfolgreich ab. Die Rückmeldungen zum Kursinhalt und zu den beiden Referentinnen waren ausschliesslich positiv. Gerne werden wir zu gegebener Zeit wieder ein Angebot mit diesen Referentinnen anbieten.

Die Elterntreffen waren sehr gut besucht; es waren sehr interessante und lehrreiche Abende zusammen. Geleitet werden diese Treffen von ausge-

wiesenen Fachpersonen. Sie fanden regional in Frauenfeld, St.Gallen und Wil statt.

Die Sozialpädagogin Jeanine Koller leitete die beiden Jugendtreffs. Inhalte der Jugendtreffs sind: Verbesserungen der eigenen sozialen Kompetenzen, die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, untereinander die Beziehungen aufzubauen und gemeinsame Interessen auszutauschen. Nach einem strukturierten Sozialkompetenztraining wird zusammen gegessen, miteinander gespielt und der Abend alsdann in einer Abschlussrunde abgeschlossen.

Guten Anklang fanden der Autismustreff, Frauentreff und Partnertreff. Von autistischen Personen wurde der Austausch untereinander und zu den jeweiligen Themen sehr geschätzt.

Personal

Auf der Fachstelle gab es einige personelle Veränderungen. Ab Februar reduzierte die langjährige Sekretärin Esther Hämmerli ihr Pensum im Hinblick auf die bevorstehende Pension im Januar 2022. Die ehemalige Lernende Rahel Frefel arbeitete seit Februar nur noch 20% statt 40% auf dem Sekretariat. Deshalb brauchten wir Verstärkung. Diese fanden wir in der erfahrenen Kauffrau Carmen Pezzutto, welche die Fachstelle seit April mit einem 30% Pensum unterstützt. Ende November verliess uns die Psychotherapeutin Sylvie Rothenberger. Bislang fand sich kein Ersatz für sie. Es liegt uns viel daran, das Psychotherapieangebot in Zukunft wieder anzubieten. Im Dezember nahm Irene Zill ihre Tätigkeit auf dem Sekretariat auf. Sie wird die Leitung des Sekretariats von Esther Hämmerli übernehmen.

Die Anfragen auf der Fachstelle werden nicht weniger. Wir sehen einen Zuwachs an Beratungsanfragen, Job Coachings und Sozialpädagogischer Familienbegleitung.

Zum Schluss bedanken wir uns herzlich

- bei Ihnen, liebe Mitglieder. Durch Ihr solidarisches Mitwirken als Mitglied des Vereins Autismushilfe Ostschweiz wurde sowohl finanzielle als auch ideelle Unterstützung für alle Betroffenen geleistet.
- bei allen Spendern. Durch Ihre Geld- oder Sachspenden unterstützten Sie die Fachstelle.
- bei allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie spendeten uns ihre wertvolle Zeit.
- bei den Ratsuchenden. Sie wandten sich vertrauensvoll an die Fachstelle.
- bei Schulen, Institutionen, Firmen und Behörden. Die Zusammenarbeit war gut und konstruktiv.
- bei unserem Vorstand. Engagiert und motiviert arbeitete er mit uns zusammen.
- beim gesamten Team. Das grosse Engagement und die Leistungen über das ganze Jahr hinweg waren hervorragend.

Bettina Blättler

Fachstellenleiterin



Strategiekarten für Kinder: Tipps, um sich selbst zu beruhigen.
Quelle Liz's Early Learning Spot

Protokoll der 20. Mitgliederversammlung

Datum 2. Juli 2021
Ort schriftliche Abstimmung per Brief oder E-Mail
infolge des Covid-19 Virus

Aufgrund der ausserordentlichen Lage um das Corona Virus hat der Vorstand an der Sitzung vom 17. März 2021 entschieden, die Mitgliederversammlung 2021 schriftlich abzuhalten. Gemäss den Vorgaben der "FAQ Corona Virus und Generalversammlungen" des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements EJPD wurden die Unterlagen für die Mitgliederversammlung am 9. Juni 2021 fristgerecht an alle Mitglieder versandt.

Die Stimmzettel wurden von 34 Mitgliedern ausgefüllt und unterzeichnet sowie fristgerecht, zurückgesandt.

Total eingegangen 34, somit beträgt das absolute Mehr 18.

Die Stimmzettel sind auf der Fachstelle Frongartenstrasse 16, St.Gallen, hinterlegt. Das Ergebnis wird auf der Homepage publiziert.

Wollen Sie das Protokoll der 19. Mitgliederversammlung vom 30. Juni 2020 genehmigen?

Das Protokoll der 19. Mitgliederversammlung vom 30. Juni 2020 wurde einstimmig gutgeheissen.

Wollen Sie den Jahresbericht 2020 des Präsidenten genehmigen?

Dem Bericht unseres Präsidenten wurde einstimmig zugestimmt.

Wollen Sie die Jahresrechnung 2020 mit Revisionsbericht der OBT AG St.Gallen genehmigen?

Die Jahresrechnung 2020 sowie der Revisionsbericht der OBT AG St.Gallen wurden einstimmig genehmigt.

Wollen Sie die Statutenänderungen wie folgt genehmigen?

Artikel 1) Bisher: Unter dem Namen Autismushilfe Ostschweiz besteht ein Verein im Sinne von Art.60 ff. ZGB mit Sitz an der jeweiligen Adresse der Vereinspräsidentin oder des Vereinspräsidenten.

Neu: Unter dem Namen Autismushilfe Ostschweiz besteht ein Verein im Sinne von Art.60 ff. ZGB mit Sitz an der Fachstelle.

Mit 33 Ja Stimmen und 1 Enthaltung wurde der Änderung zugestimmt.

Artikel 5) Bisher: Das Aufnahmegesuch ist schriftlich bei der Vereinspräsidentin oder beim Vereinspräsidenten oder durch die Bezahlung des Mitgliederbeitrages zu stellen.

Neu: Das Aufnahmegesuch ist schriftlich an die Fachstelle zu richten und beginnt nach Eingang der Zahlung.

Die Statutenänderungen wurden mit 33 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme angenommen.

Anpassung: Der korrekte Fachbegriff „Autismus-Spektrum-Störung ASS“ gemäss ICS 10 (11) wird in den Statuten nur einmalig ausgeschrieben und im Folgenden nur noch Autismus-Spektrum genannt.

33 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme. Die Anpassung wurde genehmigt.

Flawil, 8. Juli 2021

Margrit Fecker
Vizepräsidentin

Jubiläum des «Vereins Autismushilfe Ostschweiz»

Im Jahr 2021 feierte der Verein Autismushilfe Ostschweiz sein 20-jähriges Jubiläum. Vorstandsmitglied Yvonne Brunner verfasste eine Chronik zum Vereinsgeschehen. Gerne geben wir Ihnen nachfolgend eine Zusammenfassung wieder.

Im Interview mit der langjährigen Präsidentin und Mitinitiantin Frau Margrit Köppel wurde klar, dass die Vereinsgründung und kurze Zeit später die Eröffnung der Fachstelle nur mit grossem Engagement, Beharrlichkeit, Mut und viel Ausdauer möglich war.

In der Fachwelt war damals vor zwanzig Jahren das Thema Autismus bekannt. Es wurde in verschiedene Richtungen geforscht. Dennoch steckten Ursachenforschungen und Diagnostizierung im Vergleich zu heute in den Kinderschuhen. Therapiemöglichkeiten und Beratungen fanden kaum und nicht flächendeckend statt. Im Gegensatz zur Fachwelt war das Bild in der breiten Bevölkerung zum Thema Autismus einseitig durch den Film «Rain Man, 1988» geprägt.

In einem Umfeld mit wenig Unterstützung bildete sich vor gut 20 Jahren die Eltern-Selbsthilfegruppe Autismus in St. Gallen. Die Diskussionen und die Auseinandersetzung mit dem Thema Autismus führten zu einer gemeinsamen Zielvorstellung: Ein Angebot zu schaffen für Beratungshilfe sowie Weiterbildungskurse für Betroffene, Angehörige, Fachpersonen und Institutionen, als auch Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu haben. Diese Ziele überstiegen jedoch die Möglichkeiten einer Arbeitsgruppe.

Im November 2000 stiess eine erste Fachinformationstagung über ABA (Applied Behavior Analysis) auf grosses Interesse bei Eltern und Fachleuten.

Nach viel Vorarbeit fand am 9. Januar 2001 die Vereinsgründung «Initiative Autismushilfe Ostschweiz» statt. Diese war vor allem der grossen Aktivität der ersten Präsidentin Margrit Köppel (Präsidium Januar 2001–März 2014) und ihren Helfern zu verdanken. Als Gründungsmitglieder sind Edwin Edelman und Christine Krauss zu nennen.

Während der Vereinsaufbauphase wurde im April 2001 in Zusammenarbeit mit der Autismushilfe Wien ein erstes Therapieangebot für Betroffene, ein zehntägiges Hörtraining (AIT), finanziert und angeboten.

Unter Einbezug von verschiedenen Fachleuten kam man dem Ziel – neben Weiterbildungsangeboten und Öffentlichkeitsarbeit – einer Kontakt- und Beratungsstelle für Autismus zunehmend näher. Die Chance für die Miete entsprechender Büroräume kam zum richtigen Zeitpunkt. Am 25. Februar 2002 wurde die Fachstelle für Autismushilfe Ostschweiz eröffnet. Die vielen Anfragen von Anbeginn bestätigten das grosse Bedürfnis danach.

In den folgenden Jahren wurden die Angebote des Vereins und der Fachstelle Schritt für Schritt in Beratungs- und Therapieangeboten sowie in der Öffentlichkeits- und Weiterbildungsarbeit intensiviert. Beispielhaft seien hier nur wenige genannt: Erstes Ostschweizer Autismus Symposium, Früherkennung (2003), Symposium Autismus und Schule (2005), Ferienentlastungsplätze für autistische Kinder und Jugendliche (2004), Homepage online (2005), Sozialkompetenz-Training (SOKO) für Kinder und Jugendliche (ab 2008) usw.

Von einer sich fast selbsttragenden Eltern-Selbsthilfegruppe zu einem Verein mit dem Angebot einer Fachstelle mit entsprechend ausgebildetem Personal sowie den notwendigen Räumlichkeiten war es ein weiter Weg. All dies verlangte auch eine finanzielle Absicherung. Beiträge von Spenden und Legaten, verschiedene Fonds, Mitgliederbeiträge, Erlöse aus

Weiterbildungsangeboten, Elternberatungen oder einzelne Veranstaltungen wie das Benefiz-Gala-Dinner in Bad Ragaz (2002) trugen immer wieder zur Finanzierung von Verein und Fachstelle bei. Ein entscheidender Finanzpfeiler war und ist der (Unter-)Leistungsvertrag mit der Pro Infirmis (seit 2004).

Im März 2004 erhielt der Verein eine Namensänderung in «Autismushilfe Ostschweiz».

Die Autismushilfe Ostschweiz ist in stetiger Entwicklung. Es ist ein Anliegen, das Angebot stets den Bedürfnissen der Klientele einerseits zeitgemäss und verantwortungsvoll anzupassen und andererseits mit Fachkompetenz unterstützend zu wirken.

Heute, nach 20-jähriger Tätigkeit ist der Verein Autismushilfe Ostschweiz gut aufgestellt. All den Helfern, Beratern und den Vereinsmitgliedern ist für ihre Zusammenarbeit, ihre Voten und konstruktiven Kritiken zu danken.

Angebote der Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz von heute sind:

- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Weiterbildung in Institutionen, Schulen, Organisationen
- Teamberatungen/Fallbesprechungen in Institutionen, Schulen, Organisationen
- Jobcoaching
- Gruppentherapien und Psychotherapien
- Elterntreffen
- Treffen für Betroffene
- Elternt raining etc.
- Screening (Verdachtsabklärungen)

Bilanz per 31. Dezember 2021

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	96'128.24	131'984.09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23'839.30	13'264.00
Übrige kurzfristige Forderungen	112.00	56.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'383.70	22'273.95
Total Umlaufvermögen	134'463.24	167'578.04
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	94'842.41	95'391.80
Mobile Sachanlagen	785.24	5'003.94
Total Anlagevermögen	95'627.65	100'395.74
Total Aktiven	230'090.89	267'973.78

PASSIVEN	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9'700.81	11'751.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	438.53	37.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'882.63	53'238.30
Total Fremdkapital	18'021.97	65'028.00
Fondsvermögen		
Fondsvermögen	30'000.00	30'000.00
Vereinsvermögen		
Vereinsvermögen	172'945.78	172'457.68
Bilanzgewinn	9'123.14	488.10
Total Eigenkapital	212'068.92	202'945.78
Total Passiven	230'090.89	267'973.78

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
	CHF	CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		
Handelserlöse	22'240.96	19'704.04
Dienstleistungserlöse	176'493.85	162'420.30
Erlösminderungen	-3'652.60	-127.00
Mitgliederbeiträge	18'371.50	19'130.00
Nebenerlös	123'412.18	144'472.45
	336'865.89	345'599.79
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen		
Dienstleistungsaufwand	-34'638.55	-48'817.43
Materialaufwand	-22'268.35	-17'672.46
	-56'906.90	-66'489.89
Bruttogewinn 1	279'958.99	279'109.90
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-180'925.72	-194'352.94
Sozialversicherungsaufwand	-26'367.71	-29'723.51
Übriger Personalaufwand	-5'021.40	-2'526.85
	-212'314.83	-226'603.30
Bruttogewinn 2	67'644.16	52'506.60
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-37'485.96	-35'958.85
Unterhalt und Reparaturen	-7'979.45	-4'258.15
Sachversicherungen	-914.85	-1'016.20
Energieaufwand	-749.15	-850.80
Verwaltungsaufwand	-9'404.75	-12'013.80
Werbeaufwand	-5'382.30	-2'024.40
	-61'916.46	-56'122.20
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	5'727.70	-3'615.60
→		

	2021	2020
	CHF	CHF
Übertrag	5'727.70	-3'615.60
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-4'218.70	-2'112.00
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)	1'509.00	-5'727.60
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Finanzaufwand	-340.80	-663.15
Finanzertrag	411.94	221.45
	71.14	-441.70
Betriebsergebnis (EBT)	1'580.14	-6'169.30
Betrieblicher Nebenerfolg aus Liegenschaften	7'543.00	6'628.50
Betriebsfremder, ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	28.90
Jahresgewinn	9'123.14	488.10

Anhang zur Jahresrechnung

Unternehmen, Rechtsform, Sitz

Unternehmen: Autismushilfe Ostschweiz
Rechtsform: Verein
Sitz: 9000 St. Gallen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Anzahl Mitarbeitende

	31.12.2021	31.12.2020
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10

Erläuterungen zum Fondsvermögen

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Therapie- und Entlastungsfonds		
Bestand per 01.01	30'000.00	30'000.00
- Entnahmen	0.00	0.00
+ Einlagen	0.00	0.00
Bestand per 31.12	30'000.00	30'000.00

Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Periodenfremde Positionen		
Eingang abgeschriebene Forderungszahlungen aus Vorjahren	0.00	28.90
Total periodenfremder Erfolg	0.00	28.90

Bewertung von Aktiven zu Kurs / Marktwerten

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Langfristig gehaltene Aktiven mit Marktwert		
Aktien St. Galler Kantonalbank AG	4'350.00	4'150.00
Wertschriften	4'350.00	4'150.00

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der
Autismushilfe Ostschweiz
St. Gallen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Autismushilfe Ostschweiz für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG

Nadine Moser
zugelassene Revisorin
leitende Revisorin

Beat Willi
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 25. Februar 2022

- Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Wir danken der OBT AG
für die grosszügige
Unterstützung!

.....

Spenden

in CHF

Altherr Fritz	20.00
Baer René	200.00
Brunner-Hotz Yvonne	300.00
Edelmann Edwin und Brigitt	100.00
Edelmann-Grob Roger und Maja	130.00
Egli-Kümin Jakob und Angelika	30.00
Fecker Margrit	70.00
Fecker Noemi	250.00
Fitz Jeanette	21.88
Grob Brian	150.00
Institut Ingenbohl, Provinz Schweiz	200.00
Köppel-Frei Hanspeter	30.00
Koosa AG	50.00
Manser Valerie	250.00
Mauerhofer Bernhard und Annika	908.50
OBT AG	1'723.20
Peter Graf KmB Stiftung	2'000.00
Primecos AG	200.00
Rotary Club Wil-Hinterthurgau	2'625.00
Rüsch Stefan Oliver	1'000.00
Sarah Dürrmüller – Hans Neufeld Stiftung	2'500.00
Sauer Stefanie	10.00
Schläpfer Thomas	2'000.00
Sutter Ursula	150.00
Wenk-Jost Christine	230.00
Zesiger Ursula	20.00

.....

Vielen herzlichen
Dank Ihnen allen!



Total 347 Stunden
Freiwilligenarbeit
des Vorstands

Verein Autismushilfe Ostschweiz

Präsident

Milan Sedmik

9500 Wil

info@autismushilfe.ch

Vizepräsidentin

Margrit Fecker

9230 Flawil

Yvonne Brunner-Hotz

9000 St.Gallen

Lara Carlucci

9402 Mörschwil

Isabella Gunzenreiner

9052 Niederteufen



Kontakt

Fachstelle Autismushilfe
Ostschweiz
Frongartenstrasse 16
9000 St. Gallen

Telefon 071 222 54 54
info@autismushilfe.ch
www.autismushilfe.ch

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag
08.30–11.30 Uhr
13.30–16.30 Uhr

Zahlungsverkehr

Raiffeisenbank St.Gallen
IBAN CH09 8080 8004
7624 0855 4



Autismushilfe

Fachstelle · Ostschweiz